

Audit kompakt „Internationalisierung der Hochschulen“

HRK Hochschulrektorenkonferenz
Die Stimme der Hochschulen

amm

September 2012
-Institut, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn
Anstaltung zum Re-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“
Begrüßungskaffee

Audit
= traumatische
Erfahrung

www.hrk.de/international
www.hrk.de/audit

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



HRK-Audit kompakt
Internationalisierung
der Hochschulen

Das Audit kompakt „Internationalisierung der Hochschulen“



HRK-Audit kompakt
Internationalisierung
der Hochschulen

1. **Audit: Motivation und Zielgruppe(n)**
2. **Ablauf und Konzept des Audit kompakt**
3. **Pilotphase 2016**
4. **Interaktive Übung**

1. Motivation und Zielgruppe(n)

HRK-Audit und Audit kompakt

Prämissen:

- ➔ Hochschulen als transnationale Akteure und als gestaltender Teil der entstehenden „Welthochschulgemeinschaft“
- ➔ Internationalisierung ist...
 - ...ganzheitlich, kontextabhängig, kein Selbstzweck
- ➔ Internationalisierung als strategische Aufgabe der Hochschulleitung

Serviceangebot an HRK-Mitgliedshochschulen

- ➔ konkrete Unterstützung bei der Entwicklung einer gesamteinstitutionellen Internationalisierungsstrategie
- ➔ bedarfsgerechte Internationalisierungsberatung



HRK-Audit kompakt
Internationalisierung
der Hochschulen

1. Motivation und Zielgruppe(n)

66 Hochschulen haben das **Audit** bereits durchlaufen.

2015/2016 werden weitere **14 Hochschulen** auditiert.

Bis Ende 2016 werden **80 Hochschulen** das Verfahren durchlaufen haben, darunter auch **vier Pilothochschulen** des **Audit kompakt**.

Teilnehmende Hochschulen 2009 – 2016



HRK-Audit
Internationalisierung
der Hochschulen

Von 2009-2015 gab es 289 **Interessensbekundungen von 140 Hochschulen** für einen der 76 Plätze im regulären Audit und mehrere Meldungen für eine Teilnahme an der Pilotphase des Audit kompakt.

Das HRK-Audit kompakt



HRK-Audit kompakt
Internationalisierung
der Hochschulen

- ➔ Die Herausforderungen, die die Internationalisierung mit sich bringt, müssen auch von kleineren Hochschulen geleistet werden. Geringere Kapazitäten machen dies in der Umsetzung schwieriger – spezifische Profilelemente begünstigen aber ihrerseits die internationale Anschlussfähigkeit und Sichtbarkeit.
- ➔ Das Audit kompakt unterstützt diese Hochschulen gezielt bei der Entwicklung eines eigenen internationalen Profils. Es kombiniert Elemente der Selbstreflexion mit externer Beratung, die sich an den Motiven und Zielen der Hochschule orientiert.
- ➔ Das Audit kompakt stellt keine externe Evaluation dar, sondern ist ein Beratungsservice.

2. Ablauf und Konzept des Audit kompakt

Audit kompakt: Konzeptelemente



HRK-Audit kompakt
Internationalisierung
der Hochschulen

- ➔ kurze Prozessdauer (sechs Monate)
- ➔ Zusammenarbeit mit kleiner Projektgruppe (7-10 Mitglieder)
- ➔ schlanker Selbstbericht
- ➔ zweitägiger Audit-Besuch (2-3 Halbtage)
- ➔ strukturierte Feedback-Präsentation des Beraterteams zum Abschluss des Audit-Besuchs
- ➔ im Nachgang erhält die Hochschule einen Empfehlungskatalog und *good practice*-Beispiele
- ➔ Konsolidierungsworkshop (1 Halbtage) und Siegelvergabe zum Abschluss

Audit kompakt: Beratungs- und Analyserahmen



HRK-Audit kompakt
Internationalisierung
der Hochschulen

➔ Abfrageumfang:

- SWOT-Analyse
- Verständnis von Internationalisierung
- Motive und Ziele der Internationalisierung
- Maßnahmen zur Erreichung der Ziele
- Ressourcen und Zuständigkeiten
- Basis-Daten zur Internationalisierung

➔ strategische Ausrichtung der Internationalisierung

➔ Analyse des aktuellen Stands der Internationalisierung und Entwicklungsempfehlungen entlang relevanter Themenfelder

Audit kompakt: Ablauf



HRK-Audit kompakt
Internationalisierung
der Hochschulen



3. Pilotphase 2016

3. Pilotphase

- ➔ Durchführung der Pilotphase:
März-September 2016
- ➔ Teilnehmer:
4 Hochschulen, die in ihrer Ausrichtung verschiedene Profiltypen repräsentieren
(kleine FH, kirchliche HS, Pädagogische HS, Kunsthochschule)
- ➔ Ab 2017 wird das Audit kompakt regulär angeboten; die Kosten tragen die Hochschulen selbst.

Teilnehmende Hochschulen 2016



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



4. Interaktive Übung

Diskussionsfragen



HRK-Audit kompakt
Internationalisierung
der Hochschulen

- ➔ Verfügt Ihre Hochschule über eine Internationalisierungsstrategie?
- ➔ Ist Ihr International Office / AAA zuständig für die strategische Internationalisierung oder nehmen andere Akteure diese Aufgabe wahr?
- ➔ Was sind die wichtigsten Prozesselemente / Strukturen der Internationalisierung an Ihrer Hochschule?

Kartenabfrage



HRK-Audit kompakt
Internationalisierung
der Hochschulen

- ➔ Was verstehen Sie unter Internationalisierung?
- ➔ Warum will Ihre HS sich weiter internationalisieren?
- ➔ In welchen Bereichen sehen Sie das größte Potenzial für die weitere Internationalisierung?

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!



www.hrk.de/audit

Ansprechpartner:

Dr. Stephan Fuchs
Stephan Keuck

fuchs@hrk.de
keuck@hrk.de